

**„*www.medienkompetenz-hessen.de und die
Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach*“**

von

Marco Weller

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Marco Weller: *www.medienkompetenz-hessen.de und die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach*, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2010, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1045

**www.medienkompetenz-hessen.de und
die Multiplikatorenfortbildung Internet-
Medien-Coach**



Berlin, den 10. Mai 2010

Vortragende

Marco Weller, Netzwerk gegen Gewalt, Wiesbaden

Polizeibeamter und Geschäftsführer des Netzwerks seit 2006

Markus Wortmann, Verein Sicheres Netz hilft e.V., Eschborn

Kriminologe und Polizeiwissenschaftler

Heidi Schließer-Sekulla, kontextmedien GbR, Gernsheim

Medienpädagogin

Inhalt

- 1. Das Netzwerk gegen Gewalt und seine Aktivitäten zur Förderung der Medienkompetenz Erwachsener**
Marco Weller, Netzwerk gegen Gewalt
- 2. Die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach (IMC)**
Markus Wortmann, Verein Sicheres Netz hilft e.V.
- 3. Das Programm „FAIRStändnis für neue Medien“ – ein Beispiel der erfolgreichen Umsetzung in der Praxis**
Heidi Schließer-Sekulla, kontextmedien GbR
- 4. Fragen und Antworten**

Das Netzwerk gegen Gewalt



- interministerielles Gewaltpräventionsprojekt der Hessischen Landesregierung
- gegründet 2002 / arbeitet seit 2003
- Zusammenarbeit von vier Ministerien
 - Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
 - Hessisches Kultusministerium
 - Hessisches Ministerium der Justiz, für Europa und Integration
 - Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit



Das Netzwerk gegen Gewalt



Ziele und Aufgaben des Netzwerks gegen Gewalt

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen bei der Gewaltprävention / Vernetzung
- Unterstützung und Initiierung von Gewaltpräventionsprojekten (lokal und regional)
- Entwicklung und Umsetzung von eigenen Präventionsprojekten
- Fachtagungen zu aktuellen Themen der Gewaltprävention
- gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen von Lehrern, Polizisten, Sozialarbeitern, Staatsanwälten, Bewährungshelfern
- Publikationen zu aktuellen Fragestellungen der Gewaltprävention

Das Netzwerk gegen Gewalt



- Vernetzung ist kein Selbstzweck, sondern wegen unterschiedlicher Sichtweisen und Rollen der Beteiligten sinnvoll.
- Staatliche Initiativen zur Prävention sollten abgestimmt erfolgen, um Ressourcen zu schonen und nicht gegeneinander zu arbeiten.
- Rollenklarheit und Akzeptanz der fachlichen Positionen und anderer Bindungen sind Grundbedingungen.
Konsensprinzip!
- Der Staat kann nicht alles! Private Initiativen schonen staatliche Ressourcen und nutzen gesellschaftliches Engagement.

Das Netzwerk gegen Gewalt



Die **Schwerpunktprogramme** des Netzwerks gegen Gewalt sind:

- Prävention im Team Hessen (www.pit-hessen.de)
- Gewalt-Sehen-Helfen
- Gewalt im Namen der Ehre
- Medienkompetenz für Eltern, Lehrer, Polizei und sozialpädagogische Fachkräfte (www.medienkompetenz-hessen.de)
- Präventionsatlas Hessen (www.netzwerk-gegen-gewalt / Präventionsatlas)

Das Netzwerk gegen Gewalt



Die Internetseite www.medienkompetenz-hessen.de

- **Zielgruppen:** Eltern, Lehrer, Polizeibeamte, sozialpädagogische Fachkräfte
- **Themen:** Internet, Handy, PC-Spiele, Fernsehen
- **Ziel:** Erwachsene müssen in der Lage sein, ihre und die ihnen anvertrauten Kinder zu erziehen. Der Umgang mit den neuen Medien gehört heutzutage einfach dazu.
- **Ergebnisse:** großes Interesse / deutlicher „Orientierungsbedarf“ bei allen Zielgruppen / Eltern schwer zu erreichen
- **Folgerung:** Angebote entwickeln, um „an die Menschen“ zu kommen



Medienkompetenz für Eltern,
Lehrer, Polizei und
sozialpädagogische Fachkräfte

www.medienkompetenz-hessen.de



Informationen,
Arbeitsmaterialien
und praktische Tipps
rund um den
Umgang mit Medien.



Die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach (IMC)



Kurzvorstellung Sicheres Netz hilft e.V.

Ø Tätigkeitsschwerpunkt:

- Kriminalprävention
- im Netzwerk
- mit interdisziplinärer Ausrichtung



**SICHERES
NETZ
HILFT e.V.**

Ø Ziele:

- Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, Schwerpunkt Internet
- Schutz vor Internetkriminalität

Ø Aktivitäten:

- eigene Projekte/Konzepte, u.a. IMC, Kita 3.0., Infoveranstaltungen
- Unterstützung bestehender Projekte

Die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach (IMC)



Ø 2-tägige Ausbildung

Ø akkreditiert

Ø deutschlandweit einzige
TÜV-zertifizierte Ausbildung
in diesem Bereich



Die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach (IMC)



Ø Ziel:

- Stärkung der Medienkompetenz

Ø Zielgruppen:

- Pädagogen/Erzieherinnen
- Polizisten
- Lehramtsstudenten
- Verantwortliche von Bildungsträgern und Institutionen, z.B. Jugendamtsmitarbeiter
- andere Erziehungsverantwortliche

Die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach (IMC)

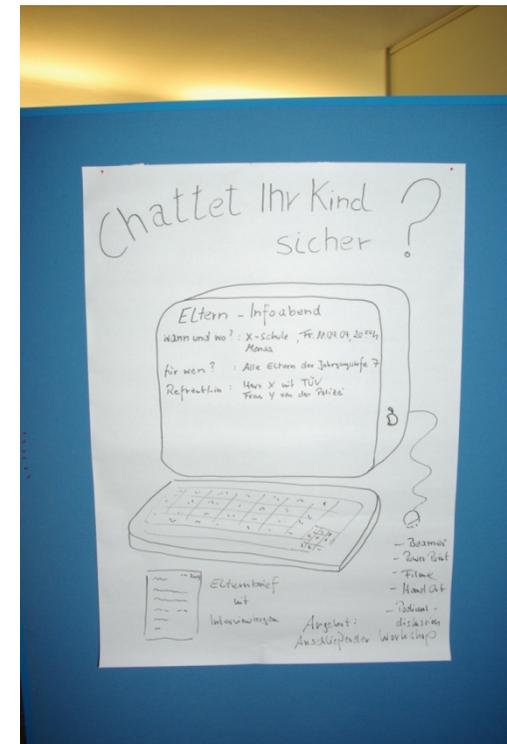


Ø Modulares Konzept

- Nutzen und Gefahren des Internets
- Computerspiele (Theorie und Praxis)
- Wirkungsvoll präsentieren
- Medienethik

Ø Kooperation zwischen

- Netzwerk gegen Gewalt
- Microsoft Deutschland GmbH
- Sicheres Netz hilft e.V.



Die Multiplikatorenfortbildung Internet-Medien-Coach (IMC)



Ergebnis bisher:

- Ø insg. 10 Veranstaltungen seit Dezember 2008
- Ø bereits 222 ausgebildete Multiplikatoren
- Ø eigene Veranstaltungen der Coaches

Ausblick:

- Ø Vertiefungsveranstaltungen für ausgebildete IMC





FAIRständnis für neue Medien

Medienethik und Zivilcourage fördern

**Nicht nur über sondern mit
Jugendlichen reden!**

■ FAIRständnis für neue Medien



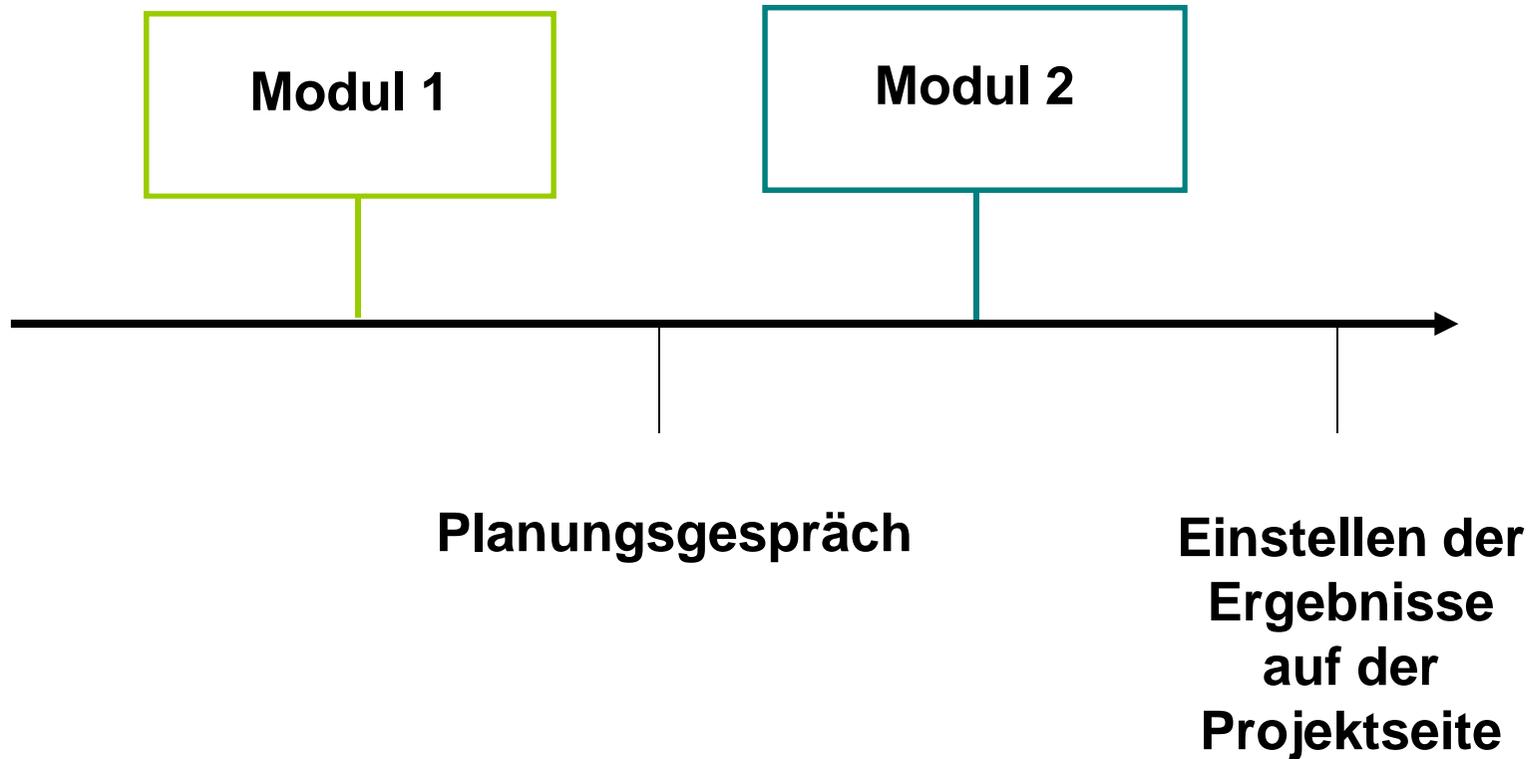
Clip-Präsentation

Mobbing vs Media



FAIRständnis für neue Medien

Modul-Übersicht



FAIRständnis für neue Medien

Modul 1 „Fortbildung“

Zielgruppen:

Pädagogen und Polizisten

Themen:

§ *Die Würde des Menschen ist unantastbar ...
Die Inszenierung von Menschen und Themen
im Fernsehen und im Internet*

§ *Spagat zwischen Information und Quote
Aktuelle Beispiele aus der täglichen Berichterstattung*

§ *Chat, Twitter und SMS - Grenzenlose Kommunikation?
Ethische Grenzen medialer Kommunikation*

Die Praxisphase

Das kreative, kritische und
pädagogische Potenzial von Medien nutzen

FAIRständnis für neue Medien

Modul 1 „Fortbildung“



Ziele:

- § Auseinandersetzung mit den Themen Medienethik und Partizipation.
- § Eine eigene pädagogische Position beziehen.
- § Anregungen für die pädagogische Praxis erhalten und Umsetzungsideen entwickeln.



FAIRständnis für neue Medien

Modul 2 „Medienethischer Workshop“

1. Tag



Teilnehmer: Jugendliche und Pädagogen/Polizisten



Ziele:

- § Aktive Auseinandersetzung mit den Themen Medienethik und Partizipation.
- § Produktion eines medienethischen Clips zu einem selbst gewählten Thema.
- § Diskussion und Reflexion

FAIRständnis für neue Medien

Modul 2 „Medienethischer Workshop“

2. Tag



Durchführung eines medienethischen Diskurses



Mögliche Formate:

Familientag, Pädagogischer Tag,
Elternabend, Podiumsdiskussion...

Ziele:

- § Mit, statt über Jugendliche reden.
- § Auseinandersetzung mit den Themen Medienethik und Partizipation.
- § Öffnung der Zielgruppe und Austausch und Diskussion.

FAIRständnis
Das Projekt
Generationskonflikt Medien
How to be cool
Mobbing vs. Media
Kontakt
Impressum



Als Mobbing bezeichnet man eine Form subtiler und/oder offener Gewalt gegen eine Person, die oftmals zu einer sozialen Ausgrenzung führt.

Mobbing vs. Media

am 6.03.2010, 14.00 – 18.30 Uhr im Landratsamt, Marburg Cappel

Nach der offiziellen Begrüßung findet auf der Grundlage des von den Jugendlichen produzierten Clips, eine moderierte Diskussion mit den Schülern zum Thema FairStändnis für neue Medien – Medienethik und Zivilcourage statt.

Mobbing vs. Media
Starten Sie dieses Video per Mausclick

Clip Mobbing vs. Media

Mobbing in der Schule - das gab's schon immer! ...aber im Netz der anonymen Möglichkeiten treiben es Mobber auf die Spitze. Jedoch was kann man gegen Mobbing tun?

Ein Film von: Tabea, Tabitha, Johanna, Heiko

Fragen und Antworten



Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit
und stehen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

